



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74099
Fax 030 227 – 76125

E-Mail: brigitte.zypries@bundestag.de

Berlin, 28. Februar 2013

Koalition lässt Kulturschaffende im Regen stehen

Zur Abstimmung über Regelungen zur Umsatzsteuerbefreiung für Bühnenregisseure und -choreographen im Amtshilferichtlinien-Umsetzungsgesetz (AmtshilfeRLUmsG) erklärt Brigitte Zypries (MdB) stellvertretende Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Kultur und Medien:

Den vollmundigen Ankündigungen des Kulturstaatsministers folgen keine Taten: Die Koalition weigert sich, dem Vorschlag von SPD und B90/GRÜNE und von Bernd Neumann zu folgen und die Umsatzsteuerbefreiung für Leistungen von Bühnenregisseuren und -choreographen im Gesetz aufzunehmen. Das ist eine Blamage für den Kulturstaatsminister - aber für die betroffenen Künstlerinnen und Künstler ist es im Zweifel existentiell. Wieder einmal rudert die schwarz-gelbe Bundesregierung zurück. Diesmal wird die Uneinigkeit zwischen Union und FDP auf dem Rücken der Kulturschaffenden ausgetragen.

Nach dem Scheitern des Jahressteuergesetzes 2013, das diese zwischen allen Fraktionen unstrittige Neuregelung bereits enthielt, hätte die Koalition nun leicht dieses Problem lösen und damit vielen freischaffend an Theater- und Opernbühnen Tätigen helfen können. Diese Chance wird nun erneut vertan.

Das Jahressteuergesetz ist im Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag gescheitert, weil Union und FDP die Ausdehnung des Ehegattensplittings auf eingetragene Lebenspartnerschaften ablehnten - ein Punkt, bei dem die Koalition aktuell erneut vollkommen zerstritten ist.

Seit dem Urteil des Bundesfinanzhofs vom Mai 2011, nach dem freischaffende Theaterregisseure und -choreographen dem allgemeinen Umsatzsteuersatz von 19 Prozent unterliegen (AZ XI R 44/08), hat diese



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74099

Fax 030 227 – 76125

E-Mail: brigitte.zypries@bundestag.de

Gruppe eine großes Problem: Für ihre selbstständige Arbeit im Auftrag öffentlich-rechtlicher Theater und Opernhäuser müssen sie die volle Umsatzsteuer zahlen. Das heißt im Klartext: 20 % weniger vom ohnehin knappen Lohn. Dies widerspricht auch Sinn und Zweck der Umsatzsteuerbefreiung dieser Kultureinrichtungen und belastet die ohnehin knappen Kulturhaushalte von Ländern und Kommunen zusätzlich.

Pressemitteilung